Zeichenerklärung

I. Festsetzungen des Bebauungsplanes

Grenze des Änderungsbereiches

1. Art der baulichen Nutzung

WA	Wohnbaufläche
E/ED	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
WE	Wohneinheit je Einzelhaus 2 WE Doppelhaus je Hälfte 1 WE

2. Maß der baulichen Nutzung

0,3	Grundflächenzahl
(0,6)	Geschossflächenzahl
	Zahl der Vollgeschosse, festgesetzt als:
II	Höchstmaß
FH	Firsthöhe
TH	Traufhöhe

3. Bauweise

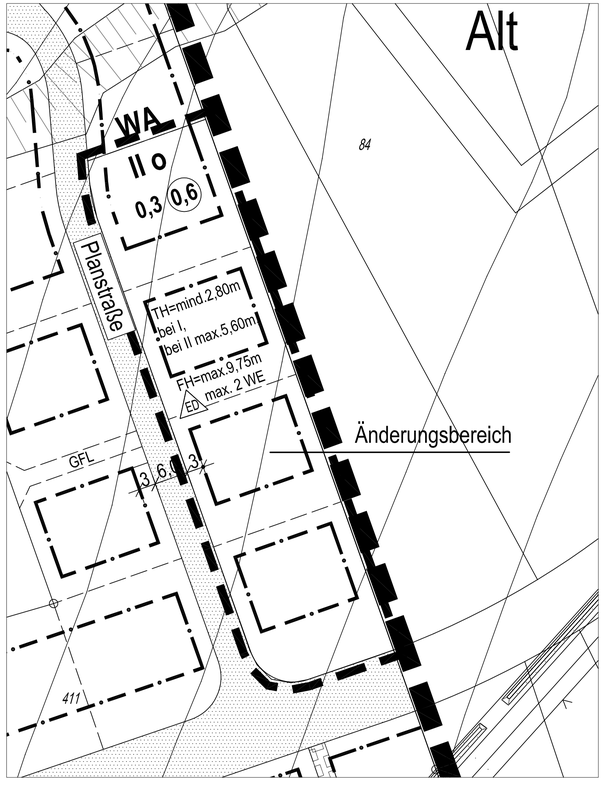
o	offene Bauweise
	Baugrenze

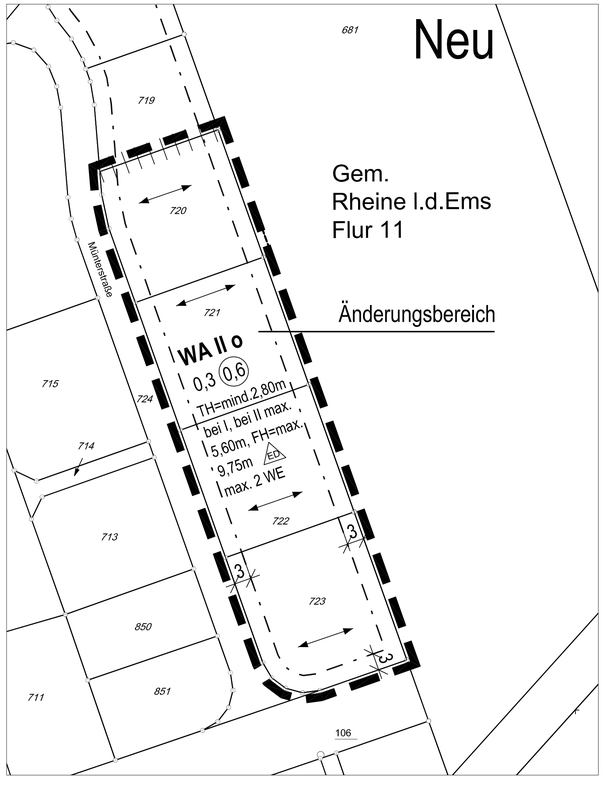
4. Sonstige Planzeichen

Abgrenzung unter schiedlicher Firstrichtung

Firstlinie

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 20.12.78 angewendet.
(RdErl. d. Innenministers I D2 - 7120)
Der Bebauungsplan wurde auf einer graphischen Datenverarbeitungsanlage erstellt. Auskünfte über die genaue geometrische Lage der Straßenbegrenzungslinie erteilt das Stadtvermessungsamt.





Für die städtebauliche Planung
Rheine, 09.02.2005 — Produktgruppe Stadtplanung

gez.Teichler
Dipl.-Ing.

Die Planunterlagen sowie die Darstellungen und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung.

Rheine, 09.02.2005 — Produktgruppe Vermessung.

gez. Hildebrandt
Städt. Vermessungsrätin

Der Stadtentwicklungsausschuss „Planung und Umwelt" der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 09.02.2005 die Änderung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Rheine, 09.02.2005 — Die Bürgermeisterin
In Vertretung

gez. Dr. Ernst Kratzsch
Erster Beigeordneter

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 1 BauGB durch den Rat der Stadt Rheine am 22.02.2005 als Satzung beschlossen worden.

Rheine, 22.02.2005

gez. Dr. Angelika Kordfelder
Die Bürgermeisterin

gez. Theo Elfert
Schriftführer

Der Satzungsbeschluss für diese Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung der Stadt Rheine in der Münsterländischen Volkszeitung am 16.03.2005 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung ist die Änderung des Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Rheine, 17.03.2005 — Die Bürgermeisterin
In Vertretung

gez. Dr. Ernst Kratzsch
Erster Beigeordneter

Die textl. Festsetzungen und Hinweise des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes bleiben Bestandteil dieser Änderung.

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Anpassung des Baugesetzbuches an EU-Richtlinien vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1359)
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
3. Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18. Dezember 1990 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1991 (BGBl. I S. 58)
4. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000 (GV NW S. 256)
5. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. I S.1193)
6. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Februar 2004 (GV. NRW. S. 96)
7. Hauptsatzung der Stadt Rheine vom 15. Dezember 1997 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1997; zuletzt geändert durch Ratsbeschluss vom 3. Juli 2001

Stadt Rheine

11. Änderung

Bebauungsplan Nr. 298

Kennwort: "Wohnpark Dutum - Teil D"

Maßstab 1 : 500